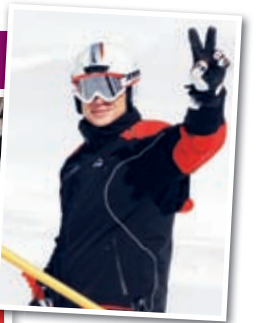


Gipfeltreffen:
Fortell, Russwurm
& Assinger (v. l.)
am Dachstein.



Einmal gehen Toni
Polster (o.) & Co. noch
auf die (Ski-)Piste.

DER LETZTE TAG IM CAMP

Clerici (l.)
und Hillinger
in Après-Ski-
Weinlaune.



Ramsdorfer (1), ORF

Finaler Pisten-Schwung

Rennbilanz: 120 Stunden Filmmaterial, 120 Massagestunden & neun Kilo Wachs

Heute wird die letzte Folge von „Das Rennen“ mit Armin Assinger in Schladming abgedreht. Start am 10. November auf ORF 1 (21.05 Uhr).

Eventshow. Anstrengend war's, aber schön, da sind sich Vera Russwurm, Diana Lueger, Petra Frey, Heidi Krings, Elke Lichtenegger, Missy May, Verena Scheitz, Onka Takats, Andi Goldberger, Toni Polster, Oliver Wimmer, Christian Clerici, Albert Fortell, Leo Hillinger, Marc Pircher und

Bernie Rieder einig. Seit Montag früh kämpfen sie in Armin Assingers Ski-Bootcamp *Das Rennen* um die zwölf Startplätze für das erste Live-Rennen am 18. Dezember (Finale mit Franz Klammer und Co. am 19. Dezember). Über die letzten zwei stimmt das Publikum ab 15. Dezember ab.

Bankdrücker. Der Weg in den Kader war für alle Promis eisig, gab es doch bei manchen viel aufzuholen.

Denn nicht alle Skihasen bestanden vor den strengen Augen von Fitnessguru Heini Bergmüller, der schon Asse wie Hermann Maier getrimmt hat: „Das körperliche Grundlagenniveau musste bis auf wenige angehoben werden.“

Überstunden waren deshalb nicht nur bei den Promis, sondern auch bei den Physiotherapeuten angesagt: Insgesamt lagen die Kandidaten 120 Stunden auf der Massagebank. „Das

ist hier wirklich wie ein Bootcamp“, stöhnte nicht nur Vera Russwurm.

Neun Kilogramm Skiwachs sorgten für zusätzlichen Pistenschwung.

Charity-Glühwein. Tagwache um 6 Uhr, erster Pistenlauf um 9 Uhr, Konditionstraining ab 16 Uhr – Verschnaufpausen gab es für das Promiteam kaum. Bis zu 20 Stunden pro Tag filmten die ORF-Kameras für die sechsteilige Dokusoap mit. Kein Wunder also,

dass sich der Hüttenspaß der ersten Tage bald wieder einstellte. Sogar der selbst ernannte Partykönig Toni Polster („Ich bin fürs Après-Ski zuständig.“) wurde da schnell leise.

Spätestens bei den Live-Rennen will der Ex-Kicker aber wieder Gas geben: „Falls Bernie Rieder und ich nicht über die Planai fahren dürfen, schenken wir im Zielraum Glühwein für einen guten Zweck aus.“

A. Hofer, I. Santovac-Friedl

BACKSTAGE-STORYS: HINTER DEN KULISSEN VON „DAS RENNEN“



Andi Goldberger (mit Diana Lueger) kann wieder lachen.

ORF (3), Tischner

Goldi darf weiter werben

Versöhnung. Es war das Tuschelthema im Camp. Andi Goldberger saß schon auf gepackten Koffern. Grund: Der ORF wollte seine Ski-Sponsoren nicht ins Bild nehmen, aber „Vertragist Vertrag“, haute Goldi-Manager Federer auf den Tisch. „Wenn ich das aushandle, muss sich der ORF daran halten.“ Ein Gespräch glättete die Wogen.

Scheitz haut aus Skicamp ab

Wien-Ausflug. Hartes Programm für Kabarettistin Verena Scheitz. Für ihre Premiere *Frauen ohne Gedächtnis* im Orpheum schwänzte sie Skikurs-Stunden. Direkt vom Gletscher ging's nach Wien – nur wenige Stunden später retour. Um drei Uhr früh lag sie endlich im Bett. „Zum Glück hat mir der

ORF einen Bus bereitgestellt. Wenn ich selber gefahren wäre, hätte das nie funktioniert.“



Für Orpheum-Premiere reiste Scheitz nach Wien.

Assinger griff durch



Assinger kann streng sein.

Schmähbrüder. Assinger zeigt Strenge: Wenn mit den Lausbuben Hillinger & Clerici der Spaß durchgeht, setzt es eine Rüge vom Chefcoach.